

„Martin Luther – Prophet der Freiheit“, Klaus-Jürgen Mai. Romanbiographie - Kreuz Verlag.

Eisleben 1546. Martin Luther trifft im Beisein seiner Söhne und seines Arztes in der Grafschaft Mansfeld ein. Ein Streit in der Adelsfamilie des Gebhard und Albert Mansfeld-Hinterort erforderte seine Anwesenheit. Luther gleichsam als geachteter „Mediator“. Für Luther persönlich ist es auch eine Lebensreise zu Herkunft und Kindheit zurück und dem leichten und schweren Gepäck davon, das er seitdem mit sich trägt. Sein theologisches Ringen um Gnade, Freiheit, Gewissen und auch Selbstbehauptung hat auch Gründe in diesen Tagen des Heranwachsens, Orientierens und auch Distanzierens. Luther reist jetzt still und schwach zurück zum Ausgangspunkt. Es ist tiefer Winter und seine Gedanken nehmen das milde Licht der kurzen Tage auf und er sieht an den Anfang wie an das Ende. Er denkt über sein Leben nach, erinnert sich...

Der Autor beginnt seine biographisch-historische Spurensuche mit dem Schließen des Lebenskreises von Martin Luther. In der Beschreibung dieser letzten unmittelbaren Wirkungsepisode des Reformators, der von der kleinen Universitätsstadt Wittenberg aus mit Papst und Kaiser rang, zeigt sich schon die innere Mitte des Buches, welches ganz nah dem Lebensweg folgt und sich dabei auf verfügbare Dokumente (Briefe, Erinnerungen) von Zeitzeugen und Berichten stützt. Der historische Rahmen und die unmittelbare Information zur Person Luthers sind dabei in eine romanhafte Erzählstruktur eingewoben, der eine Spannung erzeugt wie auch die Leserin, den Leser neugierig auf weitere Lebensstationen macht. Es ist ein Unterwegssein mit dem Reformator, gleichsam am Platz auf der Kutsche, auf der Anklagebank vor Kaiser und Kirche oder am Schreibpult in der Wartburg (Bibelübersetzung).

Der Historiker und Philosoph Klaus-Rüdiger Mai legt somit einen erzählerischen Wegweiser zum Reformationsgeschehen wie zu biographischen Schlüsselszenen Luthers vor, die sowohl Themen wie Begegnungen, Orte der Epoche erlebbar wie verstehbar machen.

Das Buch ist also ein sehr sachkundiger wie literarisch-kreativer Beitrag zum Reformationsjubiläum und lädt zum Entdecken, Vertiefen und auch Weiterdenken ein.

Klaus-Rüdiger Mai, Martin Luther – Prophet der Freiheit, Kreuz Verlag

Walter Pobaschnig, Wien 12_2016

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

